

GESCO SE  
Quartalsmitteilung 2023  
1. Januar bis 30. September 2023



# NEXT LEVEL 25 – In Agility

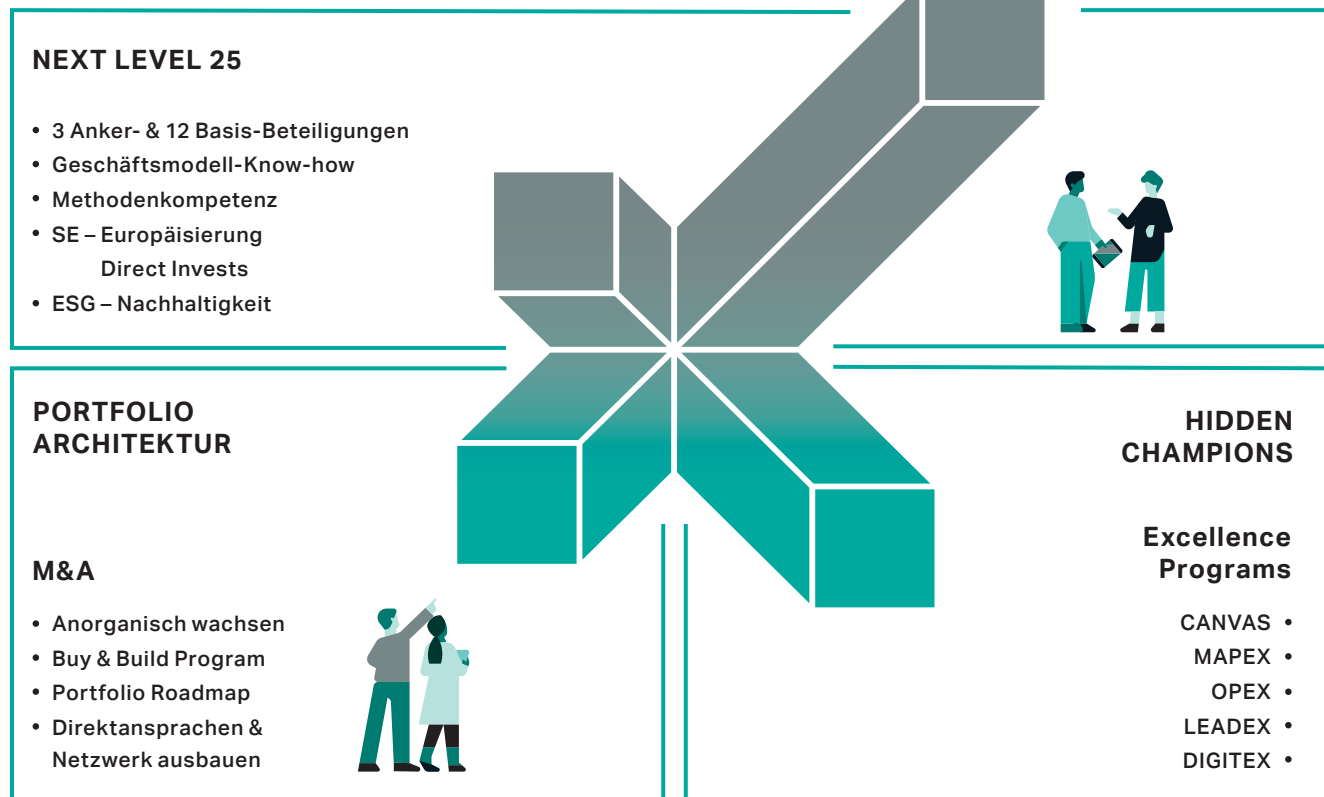
Ausgehend von einer gemeinsam entwickelten Vision für GESCO als Gruppe von „Hidden Champions“ definiert die Strategie NEXT LEVEL 25 wesentliche Weichenstellungen für die Weiterentwicklung der Gruppe.

In 2022 hat GESCO mit der Strategie NEXT LEVEL 25 den Strategierahmen erweitert und die Zielsetzungen für 2025 konkretisiert: Die Industrie Gruppe soll auf 3 Ankerbeteiligungen und zahlreiche Basisbeteiligungen ausgebaut werden, mit dem Ziel eine 10 %-ige EBIT-Marge zu erwirtschaften. Das angestrebte Umsatzwachstum soll demnach sowohl durch Marktanteilsgewinne des bestehenden Unter-

nehmensportfolios, als auch durch anorganisches Wachstum erreicht werden.

Die etablierten Excellence-Programme zum Ausbau der Marktanteile und zur Steigerung der operativen Performance werden ergänzt um die Digitalisierungsaktivitäten im Rahmen des DIGITEX Programms. Dabei werden sowohl digitale Geschäftsmodelle als auch die digitalen Workflows zur Effizienzsteigerung verstärkt in den Fokus genommen. Als weiteres Element nimmt die ESG-Strategie eine steigende Bedeutung bei der GESCO-Gruppe und auch in den adressierten Märkten ein.

## Die Strategie



# Das Wesentliche im Überblick

- Schwache Konjunktur drückt auf Geschäftstätigkeit
- Nachfragerückgänge und Projektverschiebungen belasten Auftragseingang
- Insgesamt solides Ertragsniveau

## GESCO-Konzern auf einen Blick

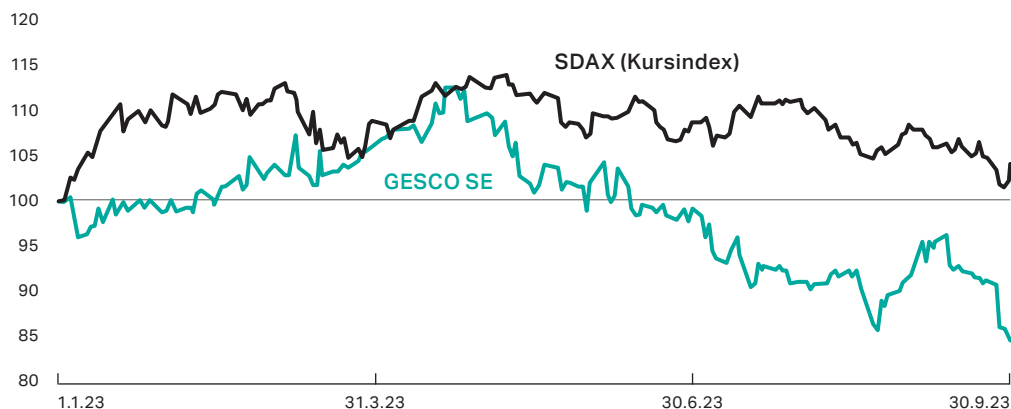
Wesentliche Kennzahlen

in T€	01.01.2023 – 30.09.2023	01.01.2022 – 30.09.2022	Veränderung (in %)
Auftragseingang	417.322	459.306	- 9,1
Umsatz	430.729	435.422	- 1,1
EBITDA	44.456	54.367	- 18,2
EBIT	31.164	40.838	- 23,7
EBIT-Marge (in %)	7,2	9,4	- 214 bp
EBT	28.815	41.114	- 29,9
Konzernergebnis <sup>1)</sup>	19.564	26.323	- 25,7
Ergebnis je Aktie (in €)	1,80	2,43	- 25,9
Schlusskurs (in €) <sup>2)</sup>	21,10	21,50	- 1,9
Mitarbeiter <sup>3)4)</sup>	1.904	1.841	3,4

<sup>1)</sup>Nach Anteilen Dritter. <sup>2)</sup>XETRA-Schlusskurs zum Bilanzstichtag. <sup>3)</sup>Anzahl zum Bilanzstichtag.

<sup>4)</sup>Aufgrund besserer Lesbarkeit wird im Text auch das generische Maskulinum verwendet.

## Aktienkursentwicklung im Berichtszeitraum



Quelle: Onvista, Aktienkursverläufe indiziert und in %.

# Brief an die Aktionäre

## Sehr geehrte Aktionäre, sehr geehrte Damen und Herren,

im ersten Halbjahr 2023 hatten wir noch berichten können, dass sich die Unternehmen der GESCO-Gruppe insgesamt wacker schlagen konnten und wir mit der Aussicht auf eine konjunkturelle Belebung verhalten zuversichtlich dem zweiten Halbjahr entgegenblickten. In den letzten Wochen haben sich jedoch die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in Deutschland kaum verbessert, auch wenn der Inflationsdruck zuletzt nachgelassen hat. So hat das Statistische Bundesamt Ende Oktober bekanntgegeben, dass die deutsche Wirtschaft im dritten Quartal geschrumpft ist und eine kurzfristige Erholung sich nicht abzeichnet. Die Kaufzurückhaltung der Konsumenten führt zu einem Nachfragerückgang in der deutschen Wirtschaft, die sich nun auch bei unseren Tochtergesellschaften teils deutlich bemerkbar macht.

## Geschäftszahlen Q3 2023 und Ausblick 2023

Im Angesicht dieser schwierigen Gemengelage fallen insbesondere die Ergebnis- Kennzahlen der GESCO-Gruppe im dritten Quartal im Vergleich zum Vorjahr deutlich ab. Der Konzernumsatz im 3. Quartal 2023 blieb mit 138,6 Mio. € nur moderat unter Vorjahresniveau (Q3 2022: 144,1 Mio. €) und führte zu einem Konzernumsatz in den ersten 9 Monaten 2023 von 430,7 Mio. € (9M 2022: 435,4 Mio. €). Das

Konzern-EBIT belief sich im 3. Quartal 2023 nur auf 8,3 Mio. € (Q3 2022: 15,0 Mio. €). Für die ersten 9 Monate erzielte die Gruppe ein Konzern-EBIT von 31,2 Mio. € (9M 2022: 40,8 Mio. €). Unterm Strich erzielte der Konzern im dritten Quartal ein Ergebnis von 5,8 Mio. € (Q3 2022: 10,0 Mio. €) und in Summe der ersten 9 Monate ein Konzernergebnis nach Anteilen Dritter von 19,6 Mio. € (9M 2022: 26,3 Mio. €).

Ursächlich für den Umsatz- und vor allem den Ergebnisrückgang sind im Wesentlichen die schlechte Entwicklung in der Bauindustrie sowie die deutlichen Rückgänge bei Materialpreisen. Die gesunkenen Materialpreise u. a. bei Energie, Papier und Stahl führen bei einzelnen Tochtergesellschaften zu Umsatzrückgängen durch Preis Anpassungen. Bei näherer Betrachtung zeigt sich ein deutlich heterogenes Bild bei unseren Tochtergesellschaften. Es überrascht nicht, dass die Unternehmen, die heute schon eine marktführende Position in ihren relevanten Märkten einnehmen, mit den Herausforderungen deutlich besser zu Recht kommen, als Unternehmen, die sich im harten Wettbewerb mit einer Vielzahl von Konkurrenten auseinandersetzen müssen.

Von der schlechten Lage in der Bauindustrie – das vom Ifo-Institut erhobene Geschäftsklima in der Wohnungsbaubranche fiel im September 2023 auf den schlechtesten Wert seit Beginn der Erhebung im Jahr 1991 – sind vor allem unsere Tochtergesellschaften AstroPlast Kunststofftechnik und Franz Funke Zerspanungstechnik betroffen.

Vor diesem Hintergrund und weiteren aktuellen Erkenntnissen zu der Entwicklung sind nicht zahlungswirksame Wertminderungen der Beteiligungen unumgänglich. Die Wertminderungen werden im 4. Quartal gebucht. Die notwendigen Impairments sowie die nachlassende Geschäftsdynamik im dritten Quartal veranlassen den Vorstand den Prognosekorridor für das laufende Geschäftsjahr 2023 anzupassen. Der Vorstand erwartet nunmehr für das Geschäftsjahr 2023 einen Konzernumsatz von 555 – 575 Mio. € (bisher: rund 600 – 620 Mio. €) und einen Jahresüberschuss nach Anteilen Dritter in einer Bandbreite von 19,5 – 21,5 Mio. € (bisher: 32 – 34 Mio. €) nach nicht zahlungswirksamen Wertminderungen von 5 – 6 Mio. €.

## Strategische Weiterentwicklung

Das laufende Jahr hat sich bisher nicht so entwickelt wie wir uns das vorgestellt haben. Trotzdem sollte diese Entwicklung als das wahrgenommen werden, was sie ist: Eine vorübergehende Delle in einem dauerhaften Aufwärtstrend, der sich seit der Jahreswende 2019/2020 manifestiert hat.

In den vergangenen Monaten haben wir unsere strategische Weiterentwicklung kontinuierlich vorangetrieben: Ziel ist es, unsere Basis zu diversifizieren und neue Märkte und Regionen zu erschließen, um noch unabhängiger von einzelnen Markt- und Konjunkturzyklen zu werden und so nachhaltiges Geschäftswachstum zu generieren. Die breitere

Aufstellung zeigt sich bereits heute in unserem zunehmend höheren Anteil an Auslandsumsätzen.

Wir sind unverändert von den zugrundeliegenden mittel- und langfristigen Wachstumsmöglichkeiten der Mehrzahl unserer Tochtergesellschaften überzeugt. Die Excellence Programme entfalten ihre Wirkung und haben die Unternehmensgruppe insgesamt resilienter gemacht. Wir haben bereits heute ein Portfolio mit vielen wahren Weltmarktführern. Wir sind von deren erfolgreicher Entwicklung felsenfest überzeugt. Wir danken Ihnen sehr für das entgegengebrachte Vertrauen und freuen uns auf den weiteren gemeinsamen Weg mit Ihnen.

Wuppertal, im November 2023



Ralph Rumberg  
CEO



Andrea Holzbaur  
CFO

## Veränderungen im Konsolidierungskreis

Im Januar 2023 erwarb die SVT GmbH 100 % der Anteile der Stahlbausparte ihres langjährigen ungarischen Zulieferers BAV Tatabánya Kft. Der erworbene Unternehmensteil der in 1992 gegründeten BAV beschäftigt rund 60 Mitarbeiter.

Die bisher nicht konsolidierte Gesellschaft Connex SVT Inc., Houston, USA, ebenfalls eine Tochtergesellschaft der SVT GmbH, wurde im Januar 2023 in den Konsolidierungskreis aufgenommen.

Im Mai 2023 erwarb die Doerrenberg Specialty Steel Corp. 100 % der Anteile an der Tremblay Tool Steels, LLC in Ohio, USA. Die Tremblay Tool Steels ist seit 2014 Vertriebspartner der Dörrenberg-Gruppe in den USA und Anbieter von Spezialstahl für diverse Branchen.

Im Mai 2023 übernahm die GESCO SE den 5 %-igen Geschäftsanteil des ausgeschiedenen geschäftsführenden Gesellschafters Herrn Gerd Böhner an der Dörrenberg Edelstahl GmbH. Die GESCO SE hält damit 100 % der Anteile an der Gesellschaft.

## Geschäftsverlauf, Umsatz- und Ergebnisentwicklung im Konzern

Neben den gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen wird die Geschäftsentwicklung der GESCO-Gruppe auch gerade von der Entwicklung einzelner Branchen besonders stark beeinflusst. Hierzu gehören vor allem der Maschinenbau, aber auch die Branchen Infrastruktur, Bau und Gesundheit. Vor allem die letztgenannten Branchen erleben derzeit eine deutliche Eintrübung der wirtschaftlichen Aktivitäten.

Während sich die globale Wirtschaftsentwicklung laut OECD in 2023 mit durchschnittlich 3,0 % auf einem langsamen Erholungskurs befindet, ist Deutschland das einzige wirtschaftlich relevante Land, das in einer Rezession steckt. Das Ifo-Institut prognostiziert für das laufende Jahr einen Rückgang der Wirtschaftsleistung um 0,4 % und rechnet

nur mit moderatem Wachstum von 1,4 % bzw. 1,2 % in den Jahren 2024 und 2025.

Diesem eingetrübten Geschäftsumfeld muss nun auch die GESCO-Gruppe Tribut zollen. Nachdem im ersten Halbjahr 2023 die Geschäftsentwicklung insgesamt als herausfordernd aber noch als gut bezeichnet werden konnte, fällt das Fazit für das dritte Quartal ernüchternd aus. Der verhaltene Auftragseingang seit Jahresanfang setzt sich fort und führt nun erstmals auch zu einem leichten Umsatzrückgang in der Gruppe.

Der Auftragseingang der GESCO-Gruppe erreichte im Berichtszeitraum 417,3 Mio. € und lag damit unter dem Vorjahreswert von 459,3 Mio. € (-9,1 % vs. Q3 2022). Der Konzernumsatz ging um 1,1 % auf 430,7 Mio. € im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (Q3 2022: 435,4 Mio. €) zurück. Damit liegt die Book-to-Bill-Ratio bei 0,97 (Q3 2022: 1,05).

Die Materialpreise sind im dritten Quartal gegenüber dem Vorquartal weiter gefallen. Dies führt einerseits bei einigen Tochtergesellschaften zu einem Rückgang im Umsatz durch Preisanpassungen. Zum anderen ergibt sich im 9-Monatsvergleich deshalb eine leicht geringere Materialaufwandsquote von 58,7 % gegenüber 59,4 %. Im ersten Quartal lag diese jedoch noch bei 64,4 % und im zweiten Quartal bei 60,3 %.

Aufgrund höherer Personalkosten, u. a. durch eine größere Mitarbeiteranzahl nicht zuletzt durch den Zukauf der BAV und der gezahlten Inflationsausgleichsprämie, stieg die Personalaufwandsquote auf 22,2 % (Vorjahreszeitraum: 21,0 %). Der sonstige betriebliche Aufwand erhöhte sich um 1,7 Mio. €, im Wesentlichen aus dem Erwerb der Beteiligungen resultierend, auf 48,5 Mio. €. Das EBITDA erreichte im Berichtszeitraum insgesamt 44,5 Mio. € (Q3 2022: 54,4 Mio. €).

Die Abschreibungen nahmen moderat auf 13,3 Mio. € (Q3 2022: 13,5 Mio. €) ab. Das EBIT fiel im Berichtszeitraum mit 31,2 Mio. € um 23,7 % niedriger aus als im Vergleichszeitraum (Q3 2022: 40,8 Mio. €).

Der Konzernüberschuss nach Anteilen Dritter erreichte 19,6 Mio. €. Das entspricht einem Rückgang von 6,8 Mio. € im Vergleich zum Vorjahr (Q3 2022: 26,3 Mio. €). Das Ergebnis je Aktie beträgt damit 1,80 € (Q3 2022: 2,43 €).

## Entwicklung der Segmente

Im **Segment Prozess-Technologie** zeigt sich besonders deutlich die Verunsicherung der Marktteilnehmer bezüglich der zukünftigen wirtschaftlichen Entwicklung. Durch die ausgeprägte Zurückhaltung bei den Bestellungen sank der Auftragseingang im Berichtszeitraum auf nur noch 70,7 Mio. € (Q3 2022: 92,4 Mio. €). Daraus resultiert ein Auftragsbestand von 66,3 Mio. € zum Stichtag (Q3 2022: 71,8 Mio. €).

Der Segmentumsatz ging minimal um 0,8% von 76,3 Mio. € in den ersten neun Monaten des Vorjahres auf 75,7 Mio. € zurück. Das EBIT erreichte im Berichtszeitraum 7,3 Mio. € nach 9,2 Mio. € im Vorjahresvergleichszeitraum, was einer EBIT-Marge von 9,6% entspricht (Q3 2022: 12,1%). Verantwortlich für den Rückgang sind ein erhöhter Personal- und Materialaufwand, sowie leicht erhöhte Abschreibungen.

Für das verbleibende Geschäftsjahr 2023 sehen wir weiterhin eine stabile Entwicklung im Maschinen- und Anlagenbau getragen durch den immer noch soliden Auftragsbestand. Gegenüber dem Vorjahr erwarten wir für das Segment im Gesamtjahr einen Umsatz leicht über Vorjahresniveau, jedoch mit einem niedrigeren Ergebnisbeitrag.

Das **Segment Ressourcen-Technologie** entwickelte sich im Berichtszeitraum weiterhin robust, wobei die rückläufige Materialpreisentwicklung einen deutlichen Einfluss auf die Kennzahlen hatte. Der Auftragseingang belief sich auf 247,5 Mio. € und sank damit im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (Q3 2022) um 3,3%. Die Umsatzerlöse stiegen leicht um 0,1% von 248,6 Mio. € (Q3 2022) auf 248,9 Mio. € an. Das Segment-EBIT betrug 23,9 Mio. € nach 30,2 Mio. € im Vergleichszeitraum. Neben den rückläufigen Materialpreisen haben hier insbesondere gefallene Legierungszuschläge eine wichtige Rolle gespielt. Die Legierungszuschläge liegen nunmehr wieder auf dem Niveau von

Ende 2021. Die EBIT-Marge des Segments reduzierte sich entsprechend von 12,1% (Q3 2022) auf 9,6%.

Die etwas zurückhaltende Nachfrage im Werkzeug- und Bandstahlbereich, sowie absolut gestiegene Personalkosten im Vergleich zum Vorjahr, belasten die Aussichten in diesem Segment moderat. Mit unseren MAPEX-Programmen haben wir jedoch Produkterweiterungen angestoßen und neue Projekte gewonnen. Außerdem forcieren wir unsere Expansion ins nicht-europäische Ausland. Insgesamt erwarten wir für das Gesamtjahr Umsatz und Ergebnis unter Vorjahr bei geringerer Profitabilität.

Die Unternehmen im **Segment Gesundheits- und Infrastruktur-Technologie** durchliefen in den ersten neun Monaten 2023 eine sehr heterogene Geschäftsentwicklung. Die Papierstäbchenherstellung nimmt weiterhin eine Sonderrolle ein und profitiert von der weltweit geforderten Nachhaltigkeitsbewegung. Die sinkenden Papierpreise führen zu Umsätzen in etwa auf Vorjahresniveau. Die Profitabilität leidet darunter jedoch nicht. Anders verhält es sich bei den anderen Unternehmen des Segments. Ein deutlich gesunkener Auftragseingang führt zu einem niedrigeren Auftragsbestand und damit zu ineffizienter Auslastung der Produktionskapazitäten. Daher wurden im Laufe des Jahres eine Reihe von Maßnahmen umgesetzt und u. a. Personalanpassungen vorgenommen. Dies spiegelt sich auch in der um 7,4% niedrigeren Mitarbeiterzahl gegenüber dem Vorjahr wider.

Der Auftragseingang im Segment ging gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 10,6% auf 99,2 Mio. € zurück. Der Rückgang spiegelt die Zurückhaltung in den Branchen Bau und Gesundheit wider. In diesem Segment werden Aufträge in der Regel als längerfristige Rahmenverträge vergeben und unterliegen damit einer Marktzyklizität. Dass der Auftragseingang unter dem Umsatz lag ist ein sichtbares Zeichen für die schwierigen Marktbedingungen und erzeugt entsprechenden Anpassungsdruck. Der Vorstand begleitet diesen Prozess mit Nachdruck. Analog zum niedrigeren Auftragseingang reduzierte sich auch der Auftragsbestand zum Ende des Berichtszeitraums auf 33,8 Mio. € (Q3 2022: 48,7 Mio. €).

Der Umsatz lag im Berichtszeitraum mit 106,1 Mio. € 4,0% unter dem Vorjahresniveau (Q3 2022: 110,5 Mio. €). Das EBIT

verringerte sich auf 8,3 Mio. € (Q3 2022: 10,3 Mio. €); analog verringerte sich die EBIT-Marge des Segments von 9,3 % auf schwache 7,8 %. Obwohl in diesem Segment mit Ausnahme der Papierstäbchenherstellung frühzeitig Personalanpassungen vorgenommen wurden, wurden diese bewusst nicht im selben Umfang reduziert, wie die Umsätze bei den betroffenen Unternehmen zurückgingen. Damit erhöhten sich die Personalkosten relativ zum Umsatz, bzw. zur ebenfalls reduzierten Betriebsleistung.

Die eingeleiteten, selektiven Kostensenkungsmaßnahmen werden im laufenden Quartal fortgesetzt mit dem Ziel, die optimale Balance zwischen Ergebnisbeitrag und schneller Hochlauffähigkeit zu treffen.

Die weiterhin solide Entwicklung bei der Papier-Stäbchenherstellung kann die schwierige Situation der anderen Unternehmen im Segment nicht kompensieren. Es zeichnet sich für das Gesamtjahr ein Umsatz und Ergebnis unter Vorjahresniveau ab.

## Finanz- und Vermögenslage

Die Bilanzsumme lag zum Bilanzstichtag mit 509,6 Mio. € um 7,5 % über dem Niveau zu Beginn des Geschäftsjahres mit 473,9 Mio. €. Der Ausweis der langfristigen Vermögenswerte war nahezu unverändert, während sich die kurzfristigen Vermögenswerte um rund 11,3 % von 288,1 Mio. € auf 320,8 Mio. € erhöhten. Vor allem aufgrund gestiegener Bestände an fertigen und unfertigen Erzeugnissen, erhöhten sich die Vorräte um 14,4 % auf 184,0 Mio. €. Gegenüber dem Vorjahreszeitpunkt sind sie jedoch auf sehr ähnlichem Niveau (Q3 2022: 180,0 Mio. €).

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gingen minimal um 1,0 % auf 81,4 Mio. zurück. Der Anstieg der sonstigen Vermögensgegenstände resultiert im Wesentlichen aus Steuerforderungen. Mit 44,0 Mio. € sind die liquiden Mittel höher als zum Jahresanfang (36,3 Mio. €) und zum gleichen Zeitpunkt im Vorjahr (30,1 Mio. €).

Die Bilanzrelationen sind weiterhin äußerst solide und der Verschuldungsgrad gering. Während das Eigenkapital abso-

lut stieg, lag die Eigenkapitalquote mit 54,7 % zum Stichtag, vor allem aufgrund der erhöhten Bilanzsumme, unter dem Ausweis zum 31. Dezember 2022 (58,0 %). Die langfristigen Schulden stiegen um 32,1 %; dies ist im Wesentlichen auf die höheren Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten zurückzuführen (+ 20,1 Mio. €).

Einhergehend mit dem deutlichen Anstieg der kurzfristigen Vermögenswerte erhöhten sich auch die kurzfristigen Schulden um 11,6 % gegenüber dem Jahresanfang auf 144,7 Mio. €. Gegenüber dem 30.06.2023 bedeutet dies jedoch einen Rückgang von 21,0 Mio. € bzw. 12,7 %. Wesentlichen Einfluss hatten hier vor allem die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (+ 37,8 %).

## Belegschaft

Die Belegschaft im Segment Gesundheits- und Infrastruktur-Technologie wurde im Berichtszeitraum deutlich reduziert, während der Abbau im Segment Prozess-Technologie moderat ausfiel. Im Segment Ressourcen-Technologie stieg die Belegschaft deutlich an. Maßgeblich für diese Entwicklung ist die Übernahme ihres langjährigen ungarischen Zulieferers BAV-Tatabánya Kft. durch die SVT, sowie der Kauf der Tremblay Tool Steels, LLC durch die Doerrenberg Specialty Steel Corp.

Zum Berichtsstichtag waren in der GESCO-Gruppe insgesamt 1.904 Personen beschäftigt (30. Juni 2023: 1.889). Gegenüber dem Wert zum 31. Dezember 2022 von 1.841 ist die Konzernbelegschaft im Berichtszeitraum damit durch die Zukäufe um 3,4 % angestiegen.

## Chancen und Risiken

Die generellen Ausführungen zu den Chancen und Risiken ebenso wie die Darstellung konkreter Einzelrisiken im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2022 haben im Wesentlichen Bestand und daher verweisen wir auf die ausführliche Darstellung im Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2022. Der Bericht kann im Internet unter [www.gesco.de/investorrelations/finanzberichte](http://www.gesco.de/investorrelations/finanzberichte) abgerufen werden.



Die Unsicherheiten aufgrund der gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen im Jahr 2023 bleiben weiterhin hoch.

Zu den Unwägbarkeiten zählen insbesondere die weiterhin angespannte geopolitische Situation und dessen mögliche Auswirkungen auf die weltweiten Handelsströme. Hinzu kommen hohe Inflationsraten und die zu ihrer Bekämpfung erhöhten Zinsen. Eine wenig dynamische Entwicklung der Weltwirtschaft und die Rezession in Deutschland belasten die Unternehmen zusätzlich. All diese Faktoren nehmen einen großen Einfluss auf die Geschäftsentwicklung der GESCO-Unternehmensgruppe. Das genaue Ausmaß der Faktoren sowie die Wechselwirkungen können kaum eingeschätzt werden, so dass das daraus resultierende Gesamtrisiko schwer berechenbar bleibt.

Trotz der schwierigen makroökonomischen und weiterhin volatilen geopolitischen Rahmenbedingungen sind die GESCO-Tochtergesellschaften gut aufgestellt, um ihre Marktpositionen nicht nur zu halten, sondern weiter auszubauen.

## Ausblick

Die aktuelle Entwicklung der Geschäftszahlen wird geprägt durch die Rezession in Deutschland und die instabile Weltlage, die zu einer starken Kundenzurückhaltung führt. Unsere Tochtergesellschaften sind von diesen widrigen Marktbedingungen unterschiedlich stark betroffen. Während die Unternehmen in den Segmenten Ressourcen-Technologie und Prozess-Technologie weiterhin gute EBIT-Margen erzielen, leidet das Segment Gesundheits- und Infrastruktur-Technologie unter der sehr angespannten Situation in der Baubranche, die vor allem die Unternehmen AstroPlast und Franz Funke mit erheblichen Herausforderungen konfrontiert.

Der Auftragseingang ist in allen Segmenten derzeit rückläufig; besonders spürbar ist dieser im Segment Prozess-Technologie.

Vor dem Hintergrund der widrigen Marktbedingungen in Deutschland und weiteren aktuellen Erkenntnissen zu der

Entwicklung einzelner Tochtergesellschaften sind im Rahmen der jährlichen Impairmenttests nicht zahlungswirksame Wertminderungen von ca. 5 – 6 Mio. € im Segment Gesundheits- und Infrastruktur-Technologie vorzunehmen.

Die Impairments bei den Beteiligungen sowie die nachlassende Geschäftsdynamik im dritten Quartal veranlassen den Vorstand den Prognosekorridor für das laufende Geschäftsjahr 2023 wie folgt anzupassen. Der Vorstand erwartet nunmehr für das Geschäftsjahr 2023 einen Konzernumsatz von 555 – 575 Mio. € (bisher: rund 600 – 620 Mio. €) und ein Konzernergebnis nach Anteilen Dritter von 19,5 – 21,5 Mio. € (bisher: 32 – 34 Mio. €).

Grundsätzlich ist die Prognose mit Unsicherheiten behaftet. Diese können sich aus einer möglichen Verschärfung der aktuellen Konflikte (u. a. in der Ukraine, im Nahen Osten), aus einer deutlichen Verschlechterung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in wesentlichen Absatzmärkten oder durch die bereits oben erläuterten Chancen und Risiken gegenüber den aktuellen Erwartungen ergeben.

Angestrebte Transaktionen bleiben bei dieser Prognose unberücksichtigt.

## Ereignisse nach Ende des Berichtszeitraums

Am 3. November 2023 veröffentlichte die GESCO SE eine Insiderinformation mit einer neuen Prognose für das Geschäftsjahr 2023. In der Prognose sind nicht zahlungswirksame Wertberichtigungen von ca. 5 – 6 Mio. € enthalten. Die Marktstellung einzelner Tochtergesellschaften erfüllt noch nicht die Erwartungen der GESCO und führt im Zusammenhang mit der aktuellen konjunkturellen Entwicklung in der Bauindustrie zu nicht zahlungswirksamen Wertminderungen auf die Beteiligungen im Segment der Gesundheits- und Infrastrukturtechnologie. Diese Wertminderungen werden im 4. Quartal nach Vorliegen der finalen Parameter genau berechnet und gebucht.

Weitere Ereignisse von besonderer Bedeutung nach dem Ende des Berichtszeitraums sind nicht eingetreten.

# GESCO-Konzernbilanz

in T€	30.09.2023	31.12.2022
<b>Aktiva</b>		
<b>A. Langfristige Vermögenswerte</b>		
I. Immaterielle Vermögenswerte		
1. Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	22.357	24.683
2. Geschäfts- oder Firmenwert	38.950	38.935
3. Geleistete Anzahlungen	2	148
	<b>61.309</b>	<b>63.766</b>
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und Bauten	56.165	55.482
2. Technische Anlagen und Maschinen	29.892	28.050
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	14.859	14.861
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	9.859	6.906
	<b>110.775</b>	<b>105.299</b>
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an at-equity bilanzierten Unternehmen	2.275	2.424
2. Beteiligungen	156	156
3. Sonstige Ausleihungen	9.371	9.371
	<b>11.802</b>	<b>11.951</b>
IV. Sonstige Vermögenswerte	12	12
V. Latente Steueransprüche	4.887	4.807
	<b>188.785</b>	<b>185.835</b>
<b>B. Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	42.056	40.083
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	33.753	27.770
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	107.241	92.359
4. Geleistete Anzahlungen	901	542
5. Erhaltene Anzahlungen	4	0
	<b>183.955</b>	<b>160.754</b>
II. Forderungen und sonstige Vermögenswerte		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	81.394	82.219
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0	1.698
3. Forderungen gegen at-equity bilanzierte Unternehmen	392	392
4. Sonstige Vermögenswerte	8.209	5.444
	<b>89.995</b>	<b>89.753</b>
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	44.026	36.251
IV. Rechnungsabgrenzungsposten	2.798	1.320
	<b>320.774</b>	<b>288.078</b>
	<b>509.559</b>	<b>473.913</b>

in T€	30.09.2023	31.12.2022
<b>Passiva</b>		
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Gezeichnetes Kapital	10.839	10.839
II. Kapitalrücklage	72.433	72.433
III. Gewinnrücklagen	191.081	184.442
IV. Sonstiges Ergebnis	- 2.787	- 3.114
V. Anteile anderer Gesellschafter (Kapitalgesellschaften)	7.000	10.106
	<b>278.566</b>	<b>274.706</b>
<b>B. Langfristige Schulden</b>		
I. Rückstellungen für Pensionen	9.383	10.209
II. Sonstige langfristige Rückstellungen	467	597
III. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	45.623	25.557
IV. Leasingverbindlichkeiten	14.164	15.404
V. Sonstige Verbindlichkeiten	427	995
VI. Latente Steuerverbindlichkeiten	8.108	6.421
	<b>78.172</b>	<b>59.183</b>
<b>C. Kurzfristige Schulden</b>		
I. Sonstige Rückstellungen	6.781	10.220
II. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	51.056	50.800
2. Leasingverbindlichkeiten	3.420	3.228
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	25.107	18.224
4. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	20.727	17.717
5. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0	478
6. Sonstige Verbindlichkeiten	44.388	39.202
	<b>144.698</b>	<b>129.649</b>
III. Rechnungsabgrenzungsposten	1.342	155
	<b>152.821</b>	<b>140.024</b>
	<b>509.559</b>	<b>473.913</b>

# GESCO-Konzern Gewinn- und Verlustrechnung für den Neunmonatszeitraum (01.01. bis 30.09.)

in T€	01.01.2023 – 30.09.2023	01.01.2022 – 30.09.2022
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>430.729</b>	<b>435.422</b>
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	5.594	11.537
Andere aktivierte Eigenleistungen	317	460
Sonstige betriebliche Erträge	4.614	5.744
<b>Gesamtleistung</b>	<b>441.254</b>	<b>453.163</b>
Materialaufwand	- 252.676	- 258.703
Personalaufwand	- 95.446	- 91.654
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 48.515	- 46.817
Wertminderungsaufwendungen auf finanzielle Vermögenswerte	- 161	- 1.622
<b>Ergebnis vor Finanzergebnis, Ertragsteuern und Abschreibungen (EBITDA)</b>	<b>44.456</b>	<b>54.367</b>
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens und auf Sachanlagen	- 13.292	- 13.529
<b>Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern (EBIT)</b>	<b>31.164</b>	<b>40.838</b>
Ergebnis aus Beteiligungen	0	1.034
Ergebnis aus at-equity bilanzierten Unternehmen	406	521
Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	270	270
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	129	7
Abschreibungen auf Finanzanlagen	10	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 3.164	- 1.578
Ergebnisanteile Dritter an Personengesellschaften	0	22
<b>Finanzergebnis</b>	<b>- 2.349</b>	<b>276</b>
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>28.815</b>	<b>41.114</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 8.298	- 12.749
<b>Konzernergebnis</b>	<b>20.517</b>	<b>28.365</b>
davon:		
<b>Anteile Dritter an Kapitalgesellschaften</b>	<b>953</b>	<b>2.042</b>
<b>Anteile der GESCO-Aktionäre</b>	<b>19.564</b>	<b>26.323</b>
<b>Ergebnis je Aktie (€)</b>	<b>1,80</b>	<b>2,43</b>

# GESCO-Konzern Gewinn- und Verlustrechnung für das dritte Quartal (01.07. bis 30.09.)

in T€	01.07.2023 – 30.09.2023	01.07.2022 – 30.09.2022
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>138.594</b>	<b>144.058</b>
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	- 3.898	7.994
Andere aktivierte Eigenleistungen	99	134
Sonstige betriebliche Erträge	2.000	1.476
<b>Gesamtleistung</b>	<b>136.795</b>	<b>153.662</b>
Materialaufwand	- 76.405	- 88.211
Personalaufwand	- 31.614	- 30.549
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 15.978	- 15.277
Wertminderungsaufwendungen auf finanzielle Vermögenswerte	- 30	- 100
<b>Ergebnis vor Finanzergebnis, Ertragsteuern und Abschreibungen (EBITDA)</b>	<b>12.768</b>	<b>19.525</b>
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens und auf Sachanlagen	- 4.448	- 4.560
<b>Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern (EBIT)</b>	<b>8.320</b>	<b>14.965</b>
Ergebnis aus at-equity bilanzierten Unternehmen	257	41
Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	90	90
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	92	2
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 1.189	- 540
<b>Finanzergebnis</b>	<b>- 750</b>	<b>- 407</b>
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>7.570</b>	<b>14.558</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 1.818	- 4.509
<b>Konzernergebnis</b>	<b>5.752</b>	<b>10.049</b>
davon:		
<b>Anteile Dritter an Kapitalgesellschaften</b>	<b>491</b>	<b>543</b>
<b>Anteile der GESCO-Aktionäre</b>	<b>5.261</b>	<b>9.506</b>
<b>Ergebnis je Aktie (€)</b>	<b>0,49</b>	<b>0,88</b>

# GESCO-Konzern Gesamtergebnisrechnung für den Neunmonatszeitraum (01.01. bis 30.09.)

in T€	01.01.2023 – 30.09.2023	01.01.2022 – 30.09.2022
<b>Konzernergebnis</b>	<b>20.517</b>	<b>28.365</b>
<b>Erfolgsneutrale Neubewertung von leistungsorientierten Verpflichtungen</b>	<b>698</b>	<b>2.619</b>
<b>Nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umbuchbare Posten</b>	<b>698</b>	<b>2.619</b>
<b>Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung</b>		
Erfolgsneutrale Wertänderung	117	2.602
<b>Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung von at-equity bilanzierten Unternehmen</b>		
Erfolgsneutrale Wertänderung	- 507	- 249
<b>Marktbewertung von Sicherungsinstrumenten</b>		
Erfolgsneutrale Wertänderung	18	289
<b>In die Gewinn- und Verlustrechnung umbuchbare Posten</b>	<b>- 372</b>	<b>2.642</b>
<b>Sonstiges Ergebnis</b>	<b>326</b>	<b>5.261</b>
<b>Gesamtergebnis der Periode</b>	<b>20.843</b>	<b>33.626</b>
davon Anteile Dritter an Kapitalgesellschaften	952	1.967
davon Anteil der GESCO-Aktionäre	19.891	31.659

# GESCO-Konzern Kapitalflussrechnung für den Neunmonatszeitraum (01.01. bis 30.09.)

in T€	01.01.2023 – 30.09.2023	01.01.2022 – 30.09.2022
<b>Periodenergebnis (einschließlich Ergebnisanteilen von Minderheitsgesellschaftern der Kapitalgesellschaften)</b>	<b>20.517</b>	<b>28.365</b>
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens und auf Sachanlagen	13.292	13.529
Wertminderungen auf langfristige Vermögenswerte	- 10	0
Ergebnis aus at-equity bilanzierten Unternehmen	- 406	- 521
Ergebnisanteil Minderheitsgesellschafter Personengesellschaften	0	- 22
Abnahme der langfristigen Rückstellungen	- 1.603	- 272
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge / Aufwendungen	776	15
<b>Cashflow der Periode</b>	<b>32.566</b>	<b>41.094</b>
Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Sachanlagevermögens / immateriellen Anlagevermögens	4	279
Gewinne aus dem Abgang von Gegenständen des Sachanlagevermögens / immateriellen Anlagevermögens	- 120	- 102
Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	- 18.948	- 74.649
Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	10.667	21.508
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>24.169</b>	<b>- 11.870</b>
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens / immateriellen Anlagevermögens	382	755
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	- 11.608	- 6.197
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	- 489	- 1.026
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	13	0
Auszahlungen für den Erwerb von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	- 4.343	0
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>- 16.045</b>	<b>- 6.468</b>
Auszahlungen an Gesellschafter (Dividende)	- 10.839	- 10.601
Auszahlungen für den Kauf eigener Aktien	0	- 865
Auszahlungen an Minderheitsgesellschafter	- 967	- 1.049
Auszahlungen für den Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen	- 6.368	- 6.639
Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	35.833	21.479
Auszahlungen für die Tilgung von (Finanz-)Krediten	- 15.511	- 10.251
Auszahlungen für die Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	- 2.497	- 1.685
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>- 349</b>	<b>- 9.611</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes</b>	<b>7.775</b>	<b>- 27.949</b>
<b>Wechselkursbedingte Veränderung des Finanzmittelbestandes</b>	<b>0</b>	<b>300</b>
Finanzmittelbestand am 01.01.	36.251	57.714
<b>Finanzmittelbestand am 30.09.</b>	<b>44.026</b>	<b>30.065</b>

## GESCO-Konzern Eigenkapitalveränderungsrechnung

in T€	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Eigene Anteile
<b>Stand 01.01.2022</b>	<b>10.839</b>	<b>72.398</b>	<b>164.479</b>	<b>0</b>
Ausschüttungen			- 10.601	
Erwerb eigener Aktien				- 865
Erwerb von Anteilen an Tochtergesellschaften			- 3.161	
Verkauf von Anteilen an Tochtergesellschaften				
Periodenergebnis			26.323	
<b>Stand 30.09.2022</b>	<b>10.839</b>	<b>72.398</b>	<b>177.040</b>	<b>- 865</b>
<b>Stand 01.01.2023</b>	<b>10.839</b>	<b>72.433</b>	<b>184.442</b>	<b>0</b>
Ausschüttungen			- 10.839	
Veränderungen des Konsolidierungskreises			1.016	
Erwerb von Anteilen an Tochtergesellschaften			- 3.102	
Periodenergebnis			19.564	
<b>Stand 30.09.2023</b>	<b>10.839</b>	<b>72.433</b>	<b>191.081</b>	<b>0</b>

## GESCO-Konzern Segmentberichterstattung für den Neunmonatszeitraum (01.01. bis 30.09.)

in T€	Prozess-Technologie		Ressourcen-Technologie		Gesundheits- und Infrastruktur-Technologie	
	01.01.2023 – 30.09.2023	01.01.2022 – 30.09.2022	01.01.2023 – 30.09.2023	01.01.2022 – 30.09.2022	01.01.2023 – 30.09.2023	01.01.2022 – 30.09.2022
Auftragsbestand	66.288	71.754	108.690	121.218	33.779	48.716
Auftragsengang (konsolidiert)	70.690	92.352	247.452	256.017	99.180	110.937
Umsatzerlöse	75.738	76.332	248.928	248.564	106.070	110.533
davon mit anderen Segmenten	0	0	9	7	0	0
Abschreibungen (Einzelabschluss)	1.636	1.371	3.735	3.725	3.500	3.085
EBIT	7.258	9.200	23.947	30.192	8.251	10.297
Investitionen	3.365	1.498	5.501	2.893	3.205	2.791
Mitarbeiter (Anz. / Stichtag)	531	537	851	739	503	543



	Währungsausgleichsposten	Neubewertung Pensionen	Sicherungsinstrumente	Gesamt	Anteile anderer Gesellschafter an Kapitalgesellschaften	Eigenkapital
	- 1.219	- 3.215	- 14	243.268	12.466	255.734
				- 10.601	- 1.013	- 11.614
				- 865		- 865
	- 21	- 117		- 3.299	- 3.340	- 6.639
	2.501	2.546	289	31.659	1.967	33.626
	1.261	- 786	275	260.162	10.080	270.242
	- 1.107	- 2.011	4	264.600	10.106	274.706
				- 10.839	- 967	- 11.806
				1.016		1.016
				- 3.102	- 3.091	- 6.193
	- 369	678	18	19.891	952	20.843
	- 1.476	- 1.333	22	271.566	7.000	278.566

GESCO SE / Sonstige Gesellschaften		Überleitung		Konzern	
01.01.2023 – 30.09.2023	01.01.2022 – 30.09.2022	01.01.2023 – 30.09.2023	01.01.2022 – 30.09.2022	01.01.2023 – 30.09.2023	01.01.2022 – 30.09.2022
0	0	0	0	208.757	241.688
0	0	0	0	417.322	459.306
1.591	1.340	- 1.598	- 1.347	430.729	435.422
1.591	1.340	- 1.600	- 1.347	0	0
53	75	4.368	5.273	13.292	13.529
- 6.464	- 6.655	- 1.828	- 2.196	31.164	40.838
1	43	1.494	1.339	13.566	8.564
19	22	0	0	1.904	1.841

# Erläuternde Angaben

## Rechnungslegung, Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Bericht zum 9-Monatszeitraum (1. Januar bis 30. September 2023) des Geschäftsjahres 2023 (1. Januar bis 31. Dezember 2023) des GESCO-Konzerns wurde auf Basis der vom International Accounting Standards Board (IASB) veröffentlichten International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt.

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze entsprechen, soweit nicht anders angegeben, denen des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2022. Die Erstellung des Abschlusses ist beeinflusst von Ansatz- und Bewertungsmethoden sowie Annahmen und Schätzungen, die sich auf die Höhe und den Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte, Schulden und Eventualverbindlichkeiten sowie auf die Aufwands- und Ertragspositionen auswirken. Umsatzabhängige Sachverhalte werden unterjährig abgegrenzt.

## Finanzkalender

### 10. November 2023

Veröffentlichung  
Quartalsmitteilung Q3/2023

### 15. – 16. November 2023

36. MKK – Münchner  
Kapitalmarkt Konferenz

### 27. – 29. November 2023

Deutsches Eigenkapitalforum

# Kontakt

Peter Alex  
Head of Investor Relations  
GESCO SE  
Johannisberg 7  
42103 Wuppertal

Telefon +49 0202 24820-18  
Telefax +49 0202 24820-49

ir@gesco.de  
www.gesco.de

Falls Sie regelmäßig informiert werden möchten, dann benachrichtigen Sie uns bitte per E-Mail oder Telefon. Oder nutzen Sie die Bestellfunktion auf unserer Website unter: [www.gesco.de/investor-relations/service-ir-kontakt](http://www.gesco.de/investor-relations/service-ir-kontakt). Wir nehmen Sie gerne in unseren Dauerverteiler auf.

## **Wichtiger Hinweis:**

Dieser 9-Monatsbericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen des Vorstands der GESCO SE beruhen. Diese Aussagen sind daher mit Risiken und Unwägbarkeiten verbunden. Die tatsächlichen Ergebnisse und die Geschäftsentwicklung der GESCO SE sowie der GESCO-Gruppe können unter Umständen wesentlich von den in dieser Zwischenmitteilung abgegebenen Einschätzungen abweichen. Die GESCO SE übernimmt keine Verpflichtungen, derartige zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.

Dieser 9-Monatsbericht liegt auch in englischer Übersetzung vor; bei Abweichungen geht die deutsche Fassung des 9-Monatsbericht vor.



[www.gesco.de](http://www.gesco.de)

